

Jahresbericht 2002

Hat es sich wohl herumgesprochen, dass es bei bikeOmania neu für den Trainingssieger einen Wanderpokal zu gewinnen gibt? Denn bereits vor Saisonbeginn hatten sich 4 neue Bikers für das Power-Trainingsprogramm von bikeOmania angemeldet.

Die Stunde der Wahrheit kam dann mit der 1. Tour am 25. April. Richtig gehört, April !!! In den vergangenen Jahren hatten die Wildenten am Aareufer jeweils bis Mitte Mai Ruhe vor den Windhosen, welche die bom-Freaks bei ihren ersten Trainings hinter sich herzogen!

So versammelten sich also die Trainingshungrigen bom's am Donnerstag des 25. April auf dem Parkplatz der Schiffländti Arch und waren gespannt, wer von den „Neuen“ noch dazustossen würde. Als Johnny eintraf, verkündete er jedoch, dass sich die „Neuen“ Willi Wolf, Stifu von Burg und Role Hohermuth bereits zum 1. Training abgemeldet hatten. Aber wo blieb Silvan Frei, der seine 1. Saison mit bikeOmania beginnen sollte? Obschon wir es kaum erwarten konnten, unsere während der Wintersaison angestaute Energie in die Pedale zu drücken, warteten wir auf unseren Newcomer „Sile“...

5 Minuten, 10 Minuten vergingen, bis ihn endlich eine übermächtige Staubwolke ankündete. Wir trauten unseren Augen nicht: Hinter seinem Renault hing ein gigantischer Anhänger, als ob er Bikes für eine ganze Kompanie mitbringen würde! Doch im innern des Anhängers war verschwindend klein einzig sein Bike auszumachen. Nachdem sich unsere Zwerchfelle vom Lachanfall erholt und wir sein Bike von den Fesseln befreit hatten, ging's definitiv los zur 1. Trainingseinheit. Wildenten, nehmt euch in Schutz, die bikeOmaniac's kommen!

Somit war die Saison 2002 offiziell eröffnet und der Tourenorganisator konnte den Tourenbericht in die Homepage eintragen. Dies war möglich, da unser Ehrenmitglied Johnny während der Wintersaison die Homepage www.bikeomania.ch einem totalen Redesign unterzog und es so ermöglichte, die zukünftigen Touren und Events inkl. Statistiken und Grafiken einzutragen. Hiermit bedanke ich mich im Namen von bikeOmania bei dir Johnny einmal mehr für deinen unermüdlichen Einsatz und dein Engagement für unsere Homepage.

Die 3. Trainingseinheit fand an Auffahrt statt und ist nicht daher erwähnenswert, weil wir wiederum den Enten zwischen Arch und Rüti sowie den Antilopen und Springböcken im Bucheggberg das Fürchten lernten, sondern weil einerseits der „Neue“ Stifu von Burg das erste mal dabei war und wir andererseits anschliessend ans Training in Biel im Kino zum Film „Blade II“ ein paar isotonische Säfte in grünen Halbliterdosen zu uns nahmen. Als weitere Stärkung unserer ausgepumpten Muskeln gönnten wir uns nach dem Kino noch ein paar Kohlenhydrat-Bomben aus dem Mc Donalds.

Ab dem 16. Mai 2002 ging es dann neu regelmässig - und das sehr zur Freude der Wildenten - anstatt der Aare entlang ab in den Jura. Die Route von der Grenchner Holzerhütte nach Romont, weiter auf den Bözingenberg, über die Freeride-Strecke zurück nach Romont und letztendlich das Downhill durch den Vita-Parcours zurück zur Holzerhütte, erwies sich in der Saison 2002 als Lieblingsstrecke der bom-Powermens. Diese wurde insgesamt 6 mal befahren.

Es wurden diese Saison jedoch auch ein paar neue Routen erkundet. So zum Beispiel:

- von Biel-Bözingen bis zur Bergstation in Magglingen und gemäss den Teilnehmern das geilste Downhill zurück nach Biel oder
- von der Holzerhütte quer durch den Jura nach Pèry, von dort via den unteren und oberen Büenberg (Reifenpanne Johnny) sowie Wäsmeli und Stierenberg die alte Bergstrasse hinunter (Reifenpanne Heinz) zurück zur Holzerhütte oder
- vom Romontberg Richtung Plagne und dann links einen Wanderweg runter wiederum nach Romont.

Natürlich fehlten auch in dieser Saison die traditionellen Ausflüge mit unseren U18 Mitgliedern nicht. So organisierten z.B. am Pfingstmontag Irène und Jürg bereits zum 2. Mal den Maibummel. Diesmal ging es mit den Bikes bei schönstem Frühlingswetter ab Arch der geliebten Aare entlang bis Büren a. d. Aare und von dort ins Meienried zum Bräteln. In diesem Jahr waren erstmals Nadine, Joelle und Luana mit ihren eigenen Bikes dabei und strampelten sich wacker und ohne zu jammern vom Start bis ins Ziel. Bravo Youngsters! Details zu diesem gelungenen Event siehe Spezialbericht auf unserer Homepage.

Einen guten Monat später, am 30. Juni, stand der offizielle bom Familien-Veloausflug auf dem Programm. Von Silvan perfekt organisiert, traf der bikeOmania Tross am Bielersee auf eine fix-fertige Feuerstelle inkl. bereitgestellten Getränken usw. Bei schönstem Sommerwetter erlebten die Teilnehmer wiederum einen unvergesslichen Anlass mehr in der Geschichte von bikeOmania.

Der 8. August war ein Bike-Testtag. Nachdem Marcel, genannt Cangoo, in der Woche nach Pfingsten das erste Cannondale Bike in unsere BMC-lastige Herde einbrachte, trumpfte an diesem Tag auch Heinz mit einem neuen Cannondale auf. Die lefty-Gabel und die tubeless-Pneus überlebten zwar den ersten Ride, aber Heinz küsste 2 mal den Boden. Was soll's, ein Testpilot kennt keinen Schmerz und dies ist anderen ja auch schon passiert. Übrigens: Wenn es einen Pokal für das jeweils sauberste Bike geben würde, Heinz wäre Kandidat Nr. 1.

Da kam diese Saison noch ein weiteres neues Bike dazu, und zwar das von Sile. War es wohl, weil es kein Cannondale war, dass es sich kaum 2 Wochen später nach der Tour aufs Brüggli anschliessend vor dem Restaurant Marti in Bettlach bereits in Luft auflöste?

Inzwischen ist bereits September. Dies ist der Monat, in welchem jeweils das inzwischen traditionelle Bike-Weekend stattfindet. Diesmal wurde es organisiert von Gabi Geissbühler und führte uns am Wochenende vom 7./8. September nach Most-Indien und an den schönen Bodensee. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle nochmals das perfekte Wetter, die Tücken mit den Sackbahnhöfen, die Bärenatze-Verletzung an Heinz's Wadenbein, das gebrochene Brot zur gebratenen Wurst, die tubeless-Flickaktionen, das Festmahl im Restaurant Seegarten mit der zu früh servierten Forelle, der Morgenritt nach Gottlieben, das Frühstück in der Drachenburg, der Aufstieg von Steckborn sowie die kühnen Sprünge auf der Panzerpiste von Frauenfeld. Dies war wiederum ein ultimativ, sensationelles Bike-Weekend und gebührt der Organisatorin tausend Dank.

Nachdem in der letzten Saison das Fieber der Polar-Uhren und der Conconi-Tests ausbrach, eskalierte in dieser Saison die Euphorie nach uralter Ausdauer, Co^2 -Blutwerten und Vo^2max . Zur Krönung nahm dann am 1. September noch das erste mal in der Geschichte von bikeOmania ein bom-Mitglied an einem offiziellen Bike-Rennen statt. Bravo Marcel, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem ausgezeichneten 6. Rang in der Kategorie „Easy“. Wenn das nicht ein Ansporn zur Nachahmung ist?

Auch in Sachen Ausrüstung und Technik ist unser Verein inzwischen weit entfernt von unseren Anfangsjahren! Kratzten wir früher unsere Kurven noch ohne Helm, Ersatzmaterial, usw. in die Südhänge des Solothurner Jura, so zeigen einige von uns doch inzwischen eine perfekte Ausrüstung wie z.B. mit Trinkrucksack, Polar-Handgelenkcomputer, Mini-Fusspumpe, div. Ersatzschläuchen (sogar die mit tubeless-Pneus), Trainingsrollen, usw. Ja sogar lange, gefütterte Bikehosen und Schuhpariser trifft man bei genauerem hinsehen, was ja auch sicher Sinn macht, wenn man bereits im Herbst von Schnee überrascht wird. So geschehen am 25. September auf der Tour von Romont auf den Stierenberg!

Diese Saison war es wieder einmal an der Zeit, dass sich ein weiteres U1 Mitglied ankündigte. So stiess am 23. September 2002 Laurin Luc als jüngster Spross in die Reihen von bikeOmania. Wer wird wohl der nächste sein?

Ein weiteres Highlight dieser Saison waren die 2 schönsten Stürze, erlebt auf der Morasttour vom 2. Oktober. Einerseits war dies Marcel's Rückenlandung auf dem Viehhüter-Elektrozaun oberhalb dem Campingplatz von Romont und andererseits der gekonnte Seitensprung mit anschliessender Hechtrolle, nachdem Heinz sein „LEFTY“ im Morast des Bözingenberg versenkte. Beide Stürze wurden mit der Note 10.0 bewertet! Perfekt!

Wir begannen die Saison 2002 nicht nur früher als sonst, nein wir beendeten diese auch einen Monat später als sonst. Genau am 23. Oktober starteten wir zur definitiv letzten Tour der Saison 2002. Man höre und staune: Sogar unser Jürg war mit von der Partie, welcher somit am letzten Training sein erstes Training absolvierte! Und Heinz, hat er wohl etwas gegen das geplante Hallentraining? Ausgerechnet während diesem letzten Training zog er sich noch einen Bänderriss am Knöchel zu, was ihn in der Trainingskurve um Monate zurückwarf.

Somit absolvierten wir in dieser Saison total 26 Wochentouren (inkl. 3 Squashtrainings), was in der Geschichte von bikeOmania einen absoluten Rekord darstellt. Unglaublich, was so ein Wanderpokal nicht alles ausmacht ;-)

Zum Saisonende ist noch ein weiteres Novum in der Geschichte von bikeOmania zu erwähnen. Und zwar begannen wir die Wintersaison für einmal nicht wie in den vorderen Jahren mit Squashen, sondern hielten unsere während dem Sommer antrainierte und unschlagbare Power-Kondition mit Unihockey, Volleyball und Hallenfussball bei Stange. Dies verdanken wir unserem VIP-Passivmitglied Kurt von Burg, der für bikeOmania jeweils Mittwochs die Annex-Turnhalle in Bettlach organisieren konnte. Herzlichen Dank Kurt für deinen Einsatz!

Die letzten bom-Events dieser Saison waren auch diese Jahr wiederum die traditionellen Anlässe «Kult-Abend» am 21. November und der «Chlousehöck» am 6. Dezember. Auch Allen Organisatorinnen und Organisatoren dieser Events wieder einmal ein herzliches Dankeschön für den geleisteten Einsatz zu Gunsten der Vereinsmitglieder von bikeOmania. Merci!